

Lufthansa und Berlin

EINE BESONDERE BEZIEHUNG SEIT ÜBER 90 JAHREN

Das Verhältnis von Lufthansa zu Berlin ist immer auch Spiegelbild deutscher Geschichte gewesen. Hier wurde das Unternehmen 1926 gegründet, florierte in den Weimarer Jahren und stieg zu einer der weltweit führenden Airlines auf. Zwischen 1945 und 1990 durften nur Maschinen der Alliierten in der geteilten Stadt landen – gleichwohl hielt Lufthansa Berlin stets die Treue und zählt seit drei Jahrzehnten zu den mit Abstand wichtigsten Airlines vor Ort.

Bereits im Mai 1955 wurde am Flughafen Tempelhof ein Verkaufsbüro eingerichtet, drei Jahre später folgte das legendäre Stadtbüro am Kurfürstendamm. Und ab 1960 startete für Lufthansa eine Boeing 707 mit dem Namen Berlin – getauft

von Willy Brandt als Regierender Bürgermeister Westberlins. Seit dem 28. Oktober 1990 fliegt die neue Lufthansa ihre Heimatstadt wieder regulär an und hat seitdem mehr Reisende von und nach Berlin gebracht als jede andere Airline.



1928: Warte- und Abfertigungshalle im Flughafen Berlin-Tempelhof



1960: Willy Brandt tauft eine Boeing 707 auf den Namen Berlin



1990: Crew des ersten Lufthansa Linienfluges nach Berlin-Tegel



2012: Klaus Wowereit zur Taufe des Airbus A380-800 auf den Namen Berlin



2014: Ankunft des Siegerfliegers in Berlin-Tegel